



## Treu.

Es zeigte sich bald, daß feindliche Mächte dem Vordringen des deutschen Heeres sich entgegenstellten. In dem meilenweiten Bulgarenwalde waren künstliche Berhaue angebracht, und ihre Beseitigung erforderte lästigen Aufenthalt. Plötzlich schwirren gar aus dem Dickicht Pfeile hervor, von denen ein Ritter getroffen vom Pferde sank.

Sogleich warf sich eine Anzahl Tapferer nach beiden Seiten in den Wald, und fortwährend von herumschwirrenden Pfeilen bedroht, erreichten sie wenigstens soviel, einen der heimtückischen Schützen zu fangen. Dieser wurde sofort am nächsten Baume aufgeknüpft; der Ritter aber mußte sterben, denn der Pfeil, der ihn traf, war vergiftet.

Der Kaiser gebot die größte Achtsamkeit, und das ganze Heer zog, trotz der heißen Sommertage, in voller schwerer Rüstung weiter. Sophia fanden sie verödet und von allen Einwohnern verlassen. Hier erfuhr der Kaiser, daß seine Gesandten vom griechischen Kaiser Isaak Angelus in den Kerker geworfen waren. An dem Verrat der Griechen